

## 1. ALLGEMEINES

### 1.1. Definition

„**PV Sys**“ bedeutet PV Systems, eine Business Unit (Geschäftsbereich) der Meyer Burger AG, Schorenstrasse 39, CH-3645 Gwatt (Thun)

„**ANGEBOT**“ bedeutet die unverbindliche Auflistung der gewünschten PRODUKTE und/oder Leistungen in Form einer Offerte durch die PV Sys an den KUNDEN.

„**BESTELLUNG**“ bedeutet das vom KUNDEN unterzeichnete ANGEBOT in der von PV in einer AUFTRAGSBESTÄTIGUNG akzeptierten beziehungsweise modifizierten Version.

„**AUFTRAGSBESTÄTIGUNG**“ bedeutet die Mitteilung der PV Sys an den KUNDEN, dass die BESTELLUNG verbindlich ist und entsprechend den in der BESTELLUNG vereinbarten Konditionen durchgeführt wird.

„**Dienstleistung**“ bedeutet von Ingenieuren oder Technikern ausgeführte Leistungen, die nicht Bestandteil eines VERTRAGS über die Lieferung eines PRODUKTES sind.

„**KUNDE**“ bedeutet die Partei, welche die Vertragsunterlagen als Vertragspartner der PV Sys unterzeichnet.

„**LIEFERGEGENSTAND**“ bedeutet die PRODUKTE oder/und Leistungen sowie die dazugehörige Dokumentation, die gemäss der BESTELLUNG zu liefern sind, in der Form wie von den Parteien explizit spezifiziert und vereinbart.

„**MINDESTLEISTUNG**“ bedeutet die auf dem POWERLABEL ausgewiesene Nennleistung (Power class) abzüglich Fertigungstoleranz.

„**POWERLABEL**“ bedeutet das Typenschild des PV-MODULS, auf welchem die nachfolgenden Angaben entnommen werden können: Product Family, Module Type, Article number, Power class (P nominal), Short circuit current (Isc), Open circuit voltage (Voc), Max. system voltage, Power measured (Plst), Max. power point current, Max. power point voltage, Product-ID. Das POWERLABEL ist in der Regel auf der Modulrückseite angebracht.

„**SCHULUNG**“ bedeutet ausbildungsbezogene Unterstützung durch oder im Auftrag von PV Sys.

„**VERTRAG**“ bedeutet das ANGEBOT und BESTELLUNG einschliesslich aller Dokumente, auf die darin Bezug genommen wird sowie der vorliegenden AGB.

„**VERTRAGSPARTNER**“ bedeutet die Partei, welche die Vertragsunterlagen der PV Sys unterzeichnet.

„**PRODUKT**“ bedeutet das PV-MODUL und/ oder das DUMMYMODUL und/ oder die SYSTEMKOMPONENTEN.

„**PV-MODUL**“ bedeutet STANDARDMODUL und SONDERMODUL.

„**STANDARDMODUL**“ ist ein Solarmodul, mit dem durch Sonnenlicht Gleichstrom erzeugt wird und dessen Form und Abmessungen wiederkehrend sind. Folgende Produkte der PV Sys sind als STANDARDMODULE definiert (abschliessende Aufzählung): MegaSlate® II, 60-Zellen PV-MODUL (Sky, Black)

„**SONDERMODUL**“ bedeutet ein Solarmodul mit dem durch Sonnenlicht Gleichstrom erzeugt wird und in Form und Abmessungen grundsätzlich vom STANDARDMODUL abweichen. Folgende Produkte der PV Sys sind als SONDERMODULE definiert (abschliessende Aufzählung): MegaSlate® II Crea, Crea

„**DUMMYMODUL**“ bedeutet ein Modul als optische Ergänzung zum PV-MODUL, mit welchem kein Gleichstrom erzeugt wird und entweder mit oder ohne Siliziumzellen ausgestattet ist. Folgende Produkte der PV Sys sind als DUMMYMODULE definiert (abschliessende Aufzählung): MegaSlate® II Crea, Crea

„**SYSTEMKOMPONENTEN**“ bedeutet die Bauteile, welche für die Befestigung und die Anbindung der PV-MODULE/ DUMMYMODULE in deren Umgebung eingesetzt werden. Diese umfassen folgenden (abschliessende Aufzählung) BAUTEILE: MegaSlate® Wasserablauffrinne (GfK), MegaSlate® Verbindler für Wasserablauffrinne, MegaSlate® Haken (First, Typ 127 mm, Typ 262 mm), MegaSlate® Firstanschlussblech, PeakDesign.

„**UNERHEBLICHER MANGEL**“ liegt dann vor, wenn die Funktionalität und die elektrische Betriebssicherheit in der sachgemässen Verwendung des PRODUKTES nicht beeinträchtigt ist, z.B. durch normale Abnutzung; Verfärbung der Zelle, Vergilbung sowie geringe Delamination des PV-MODULS, Zellbruch aufgrund dessen das PV-MODUL die LEISTUNGSGARANTIE nicht unterschreitet.

1.2. Alle Vereinbarungen und rechtserheblichen Erklärungen der Vertragsparteien bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

1.3. Diese ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN gelten für alle Lieferungen von PV Sys. Abweichungen davon sind in einem von beiden Parteien unterzeichneten Dokument schriftlich zu vereinbaren. Die ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN gelten ausschliesslich; diesen entgegenstehenden oder davon abweichenden Bedingungen des KUNDEN gelten nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch PV Sys. Die ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN gelten in ihrer jeweiligen Fassung als Rahmenvereinbarung auch für künftige Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen und die Erbringung von Dienstleistungen mit demselben KUNDEN, ohne dass PV Sys in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müsste.

## 2. OFFERTEN UND VERTRAGSABSCHLUSS

2.1. Eine Offerte, die keine Gültigkeitsfrist enthält, ist unverbindlich.

2.2. Der VERTRAG gilt als abgeschlossen, wenn PV Sys eine vom KUNDEN unterzeichnete BESTELLUNG vorliegt und dem KUNDEN die AUFTRAGSBESTÄTIGUNG kommuniziert wird.

## 3. UMFANG DER LIEFERUNG

3.1. Die Lieferung umfasst den LIEFERGEGENSTAND und erfolgt FCA. Auf Verlangen und Kosten des KUNDEN wird der LIEFERGEGENSTAND an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht anders vereinbart ist PV Sys berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.

3.2. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe FCA auf den KUNDEN über. Beim Versendungskauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen

Verschlechterung des LIEFERGEGENSTANDS sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Unternehmung über. Besondere Wünsche betreffend Versand und Versicherung sind der PV Sys vom KUNDEN rechtzeitig mitzuteilen.

3.3. Soweit ein Abnahmezeitpunkt ausdrücklich vereinbart ist, ist dieser für den Gefahrübergang massgebend. Im Übrigen gelten für die Übergabe des Werkes die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts (Art. 363 ff. OR). Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der KUNDE im Verzug der Annahme ist.

3.4. Bei Widersprüchen zwischen verschiedenen Vertragsdokumenten haben die Dokumente in der nachstehend aufgeführten Reihenfolge Geltung:

- a) ANGEBOT von PV Sys;
- b) BESTELLUNG oder andere ausgehandelte, vereinbarte und gemeinsam unterzeichnete Unterlagen, einschliesslich aller als Bestandteil dieser Unterlagen geltenden Dokumente;
- c) diese ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN.

3.5. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem KUNDEN (einschliesslich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. die schriftliche Bestätigung von PV Sys massgebend. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom KUNDEN gegenüber PV Sys abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

3.6. Ausschlösslich die Geschäftsleitung der PV Sys ist berechtigt Schadenersatz- oder Entschädigungsvereinbarungen im Namen von PV Sys abzuschliessen oder einzugehen. Diese sind in jedem Fall schriftlich zu vereinbaren.

3.7. Unsere ANGEBOTE sind ohne anders lautenden schriftlichen Vermerk freibleibend und unverbindlich. Alle in Broschüren und Preislisten enthaltenen Informationen und Daten sind nur insoweit bindend, als sie durch Bezugnahme explizit in den VERTRAG aufgenommen werden.

3.8. Die BESTELLUNG des LIEFERGEGENSTANDS durch den KUNDEN gilt als verbindliches Vertragsangebot. Sofern sich aus der BESTELLUNG nichts anderes ergibt, ist PV Sys berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von sieben (7) Tagen nach seinem Zugang bei PV Sys anzunehmen. Die Annahme kann entweder schriftlich (z.B. durch AUFTRAGSBESTÄTIGUNG) oder durch Auslieferung des LIEFERGEGENSTANDS an den KUNDEN erklärt werden.

## 4. VORSCHRIFTEN IM BESTIMMUNGSLAND

4.1. Der KUNDE hat PV Sys spätestens mit der BESTELLUNG auf Vorschriften und Normen aufmerksam zu machen, die sich auf die Ausführung der Lieferungen und Leistungen, den Betrieb sowie auf die Krankheits- und Unfallverhütung im Bestimmungsland beziehen.

4.2. Erhält PV Sys spätestens mit der BESTELLUNG keine solchen Hinweise des KUNDEN, darf PV Sys davon ausgehen, dass die vom KUNDEN bestellten PRODUKTE und Leistungen den Vorschriften und Normen im Bestimmungsland entsprechen. Spezielle Schutzvorrichtungen werden nur mitgeliefert, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist. PV Sys lehnt jede Haftung für Schäden, die aufgrund des fehlenden Hinweises entstanden sind, ab. PV Sys behält sich das Recht vor allfällige Mehrkosten an den Kunden weiter zu verrechnen.

## 5. PREIS UND ZAHLUNG

5.1. Die Preise für den LIEFERGEGENSTAND entsprechen den Angaben in der BESTELLUNG oder dem VERTRAG. Für Arbeiten, die auf Zeitbasis ausgeführt werden, erfolgt die Festsetzung des Preises anhand der in der BESTELLUNG oder im VERTRAG spezifizierten Stundensätze. Wurden keine Stundensätze vereinbart, kommt der von PV Sys für andere Kunden und vergleichbare Arbeiten berechnete Stundensatz zur Anwendung. Sämtliche Preise verstehen sich ohne Mehrwert-, Umsatz-, Verbrauchs- und Aufwandsteuern sowie vergleichbaren Steuern, Abgaben, Zölle oder Gebühren.

5.2. Die Lieferungen der LIEFERGEGENSTÄNDE erfolgen gegen Rechnung. Der gesamte (100%) Rechnungsbetrag ist binnen vierzehn (14) Tagen nach Ausstellungsdatum der Rechnung zur Zahlung fällig. PV Sys behält sich das Recht vor eine Vorauszahlung oder die Nachnahme vom Kunden zu verlangen.

5.3. Mit Ablauf der vorstehend bezeichneten Zahlungsfristen kommt der KUNDE in Verzug. In diesem Fall ist PV Sys berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 10% pro Jahr zu verlangen. Dem KUNDEN bleibt es unbenommen, nachzuweisen, dass PV Sys ein geringerer Schaden entstanden ist. Unberührt bleibt auch das Recht von PV Sys, den gesetzlichen Verzugszins zu verlangen oder dem KUNDEN nachzuweisen, dass ein höherer Schaden entstanden ist.

5.4. Sämtliche Zahlungen sind ohne Abzüge in der im VERTRAG angegebenen Währung zu leisten. Dem KUNDEN stehen Verrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist.

5.5. Im Falle eines Zahlungsverzugs des KUNDEN ist PV Sys nach schriftlicher Benachrichtigung des KUNDEN berechtigt, die unter dem LIEFERGEGENSTAND geschuldeten Leistungen auszusetzen, bis die offenen und fälligen Rechnungen vollständig beglichen wurden.

## 6. GEISTIGES EIGENTUM, RECHTSMÄNGEL

- 6.1. Der KUNDE hat die für die Lieferung des LIEFERGEGENSTANDS erforderliche und im VERTRAG spezifizierte technische Dokumentation (z. B. aktuelle Zeichnungen, Beschreibungen, Diagramme, Anleitungen) bereitzustellen. PVSys ist nicht berechtigt, diese Dokumentation für andere Zwecke als die Erfüllung des VERTRAGS zu verwenden.

## 7. SCHULUNG

- 7.1. PVSys verpflichtet sich, bei der Durchführung von SCHULUNGEN angemessene Sorgfalt und Fachkenntnis walten zu lassen. PVSys übernimmt keinerlei Haftung hinsichtlich der Richtigkeit der mündlich oder schriftlich vermittelten Inhalte.

## 8. GEWÄHRLEISTUNG

### 8.1. AUF DIE GEWÄHRLEISTUNG VON PVSys ANWENDBARE ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

- a) Untersuchungs- und Rügepflicht  
Die Mängelansprüche des KUNDEN setzen bei Kauf- respektive Werkverträgen voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten Art. 192 ff. / 197 ff. OR respektive Art. 367 ff. OR) nachgekommen ist. Zeigt sich bei der Untersuchung oder später ein Mangel, so ist PVSys hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. Als unverzüglich gilt die Anzeige, wenn sie innerhalb von zehn Arbeitstagen erfolgt, wobei zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung der Anzeige genügt. Unabhängig von dieser Untersuchungs- und Rügepflicht hat der KUNDE offensichtliche Mängel sowie Falsch- und Minderlieferungen innerhalb von zehn Arbeitstagen ab Lieferung schriftlich anzuzeigen, wobei auch hier zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung der Anzeige genügt. Versäumt der KUNDE die ordnungsgemässe Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist die Haftung von PVSys für den nicht angezeigten Mangel ausgeschlossen.
- b) Aufwendungen anlässlich der Mängelbeseitigung  
Die zum Zweck der Prüfung und Mängelbeseitigung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, trägt PVSys, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Stellt sich jedoch ein Mangelbeseitigungsverlangen des KUNDEN als unberechtigt heraus, kann PVSys die hieraus entstandenen Kosten vom KUNDEN ersetzt verlangen.
- c) Schadenersatz  
Ansprüche des KUNDEN auf Schadenersatz bestehen nur nach Massgabe von § 10 und sind im Übrigen ausgeschlossen.
- d) Ort der Ausführung der Gewährleistungsarbeiten  
Die Mängelbeseitigung findet bei Werkleistungen grundsätzlich am Ort der Abnahme statt. PVSys behält sich das Recht vor, den KUNDEN oder Endbenutzer aufzufordern, den LIEFERGEGENSTAND ganz oder teilweise an den Fertigungsstandort von PVSys zurückzusenden, um die Gewährleistungsarbeiten fachgerecht durchführen zu können. Der ausgetauschte LIEFERGEGENSTAND geht in das Eigentum von PVSys über.
- e) Ausschluss der Gewährleistung von PVSys  
Ausgeschlossen von der Mängelhaftung von PVSys sind sämtliche Beanstandungen, deren Ursprung nicht auf mangelhaftes Material, Konstruktionsfehler (sofern und soweit PVSys für die Konstruktion zuständig war) oder schlechte Verarbeitung zurückzuführen sind, z. B. Beanstandungen, die auf normale Abnutzung und Verschleiss, unsachgemässe Wartung, Nichtbeachten von Montageanleitungen oder andere Gründe zurückzuführen sind, die ausserhalb der Kontrolle von PVSys liegen, einschliesslich Schäden, die durch Erosion, Korrosion oder Kavitation entstanden sind. Ersetzte Teile werden Eigentum von PVSys.

Wenn die Mängelbeseitigung fehlgeschlagen ist oder eine für die Mängelbeseitigung vom KUNDEN zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der KUNDE vom Kaufvertrag respektive Werkvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis respektive Werkpreis mindern. Bei einem UNERHEBLICHEN MANGEL besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.

- 8.2. Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der KUNDE nur zurücktreten oder kündigen, wenn PVSys die Pflichtverletzung zu vertreten hat. Ein freies Rücktrittsrecht des KUNDEN beim Werkvertrag (insbesondere gem. Art. 375 und 377 OR) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

## 9. PRODUKTE- UND LEISTUNGSGARANTIE

- 9.1. Die Laufzeit der PRODUKTE- UND LEISTUNGSGARANTIE für PV-MODULE beginnt mit dem Lieferdatum gemäss den ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN.

### 9.2. UMFANG PRODUKTEGARANTIE

- a) Die PVSys garantiert, dass die von ihr gelieferten PV-MODULE, frei von Material- und Fabrikationsfehlern sind.
- b) Sollten die STANDARDMODULE während eines Zeitraumes von zehn (10) Jahren dieser Garantie nicht entsprechen, wird die PVSys nach eigener Wahl das/ die STANDARDMODUL(E) entweder reparieren oder ersetzen.
- c) Sollten die SONDERMODULE während eines Zeitraumes von fünf (5) Jahren dieser Garantie nicht entsprechen, wird die PVSys nach eigener Wahl das/ die SONDERMODUL(E) entweder reparieren oder ersetzen.

- d) Der Austausch oder die zusätzliche Lieferung von PV-MODULEN bewirkt weder eine Erneuerung noch eine Verlängerung der Gewährleistung oder des Zeitraums dieser PRODUKTGARANTIE. PVSys ist berechtigt, einen Typ von PV-MODULEN mit anderen Siliziumzellen zu liefern (unterschiedliche Grösse, Farbe und/oder Leistungsparameter der Zellen), falls zum Zeitpunkt des Anspruchs die verwendeten Siliziumzellen nicht mehr hergestellt werden. Das/ die ersetzte PV-MODUL(E) gehen in das Eigentum von PVSys über.

- e) Die Reparatur oder der Austausch stellen die einzigen und ausschliesslichen Garantiemassnahmen gemäss der vorliegenden PRODUKTGARANTIE dar und gehen nicht über den laut der vorliegenden Bestimmung genannten Zeitraum von zehn (10) Jahren für STANDARDMODULE und fünf (5) Jahre für SONDERMODULE hinaus.

### 9.3. UMFANG LEISTUNGSGARANTIE

- a) PVSys gibt für die von ihr produzierten STANDARDMODULE folgende LEISTUNGSGARANTIE ab:
- i) wenn innerhalb einer Frist von zehn (10) Jahren ab dem Datum der Lieferung durch PVSys die Leistung eines STANDARDMODULS geringer als 90% der auf dem POWERLABEL ausgewiesenen MINDESTLEISTUNG des STANDARDMODULS oder;
- ii) innerhalb einer Frist von fünfundzwanzig (25) Jahren ab dem Datum der Lieferung durch PVSys die Leistung eines STANDARDMODULS weniger als 80% der auf dem POWERLABEL ausgewiesenen MINDESTLEISTUNG des STANDARDMODULS beträgt. Der Umfang der Leistungsgarantie von PVSys umfasst nach eigener Wahl, vorausgesetzt dass PVSys einen solchen Leistungsverlust nach eigener Untersuchung mit PVSys eigenen Messgeräten unter branchenüblichen Standardtestbedingungen auf Alterungserscheinungen von Glas, Zelle oder EVA-Folie zurückführt (Degradation), die fehlende Modulleistung entweder durch Lieferung zusätzlicher STANDARDMODULE auszugleichen oder durch ein vergleichbares Modul, welches mit den technologisch aktuell verfügbaren Materialien hergestellt ist, zu ersetzen.
- b) PVSys gibt für die von ihr produzierten SONDERMODULE folgende LEISTUNGSGARANTIE ab:
- i) wenn innerhalb einer Frist von zehn (10) Jahren ab dem Datum der Lieferung durch PVSys die Leistung eines SONDERMODULS geringer als 90% der auf dem POWERLABEL ausgewiesenen MINDESTLEISTUNG des SONDERMODULS oder;
- ii) innerhalb einer Frist von fünfzehn (15) Jahren ab dem Datum der Lieferung durch PVSys die Leistung eines SONDERMODULS weniger als 80% der auf dem POWERLABEL ausgewiesenen MINDESTLEISTUNG des SONDERMODULS beträgt. Der Umfang der Leistungsgarantie von PVSys umfasst nach eigener Wahl, vorausgesetzt dass PVSys einen solchen Leistungsverlust nach eigener Untersuchung mit PVSys eigenen Messgeräten unter branchenüblichen Standardtestbedingungen auf Alterungserscheinungen von Glas, Zelle oder EVA-Folie zurückführt (Degradation), die fehlende Modulleistung entweder durch Lieferung zusätzlicher STANDARDMODULE/ SONDERMODULE auszugleichen oder durch ein vergleichbares Modul, welches mit den technologisch aktuell verfügbaren Materialien hergestellt ist, zu ersetzen.
- iii) Abweichend zu §9.3b) gelten für die SONDERMODULE des Typs MegaSlate®II Crea dieselben Leistungsgarantien gemäss §9.3a).
- c) Der Austausch oder die zusätzliche Lieferung von PV-MODULEN bewirkt weder eine Erneuerung noch eine Verlängerung des Gewährleistungszeitraums oder des Zeitraums der LEISTUNGSGARANTIE. PVSys ist berechtigt, einen Typ eines PV-MODULS mit anderen Solarzellen zu liefern (unterschiedliche Grösse, Farbe und/oder Leistungsparameter der Zellen), falls zum Zeitpunkt des Anspruchs die verwendeten Siliziumzellen nicht mehr hergestellt werden. Die ausgetauschten PV-MODULE gehen in das Eigentum von PVSys über.

- d) Die Zusatz- oder Ersatzlieferung sind die einzigen und ausschliesslichen Leistungen, die diese LEISTUNGSGARANTIE vorsieht und diese sind auf die genannten Fristen begrenzt. Die vorliegende LEISTUNGSGARANTIE garantiert keinen spezifischen abgegebenen Energieertrag.

- e) Die LEISTUNGSGARANTIE gilt für das einzelne PV-MODUL und nicht für die Gesamtnennleistung der Gesamtanlage.

- 9.4. Eine Inanspruchnahme dieser PRODUKTE- UND LEISTUNGSGARANTIE durch den Endkunden wird über den VERTRAGSPARTNER oder nach vorgängiger Vereinbarung über die PVSys direkt abgewickelt und gilt für PV-MODULE die gemäss der Montageanleitung- und Wartungsanweisung von PVSys fachgerecht montiert und betrieben wurden.

- 9.5. AUSSCHLUSS DER INANSPRUCHNAHME DER PRODUKTE- UND LEISTUNGSGARANTIE
- a) Eine Inanspruchnahme ist nicht möglich unter folgenden Umständen der Produktverwendung:
- I. unsere Montageanleitung und/ oder Wartungsanweisungen nicht befolgt, Änderungen vorgenommen und Teile ausgewechselt werden, die nicht den Originalspezifikationen entsprechen;
  - II. unsachgemässe Benutzung, Lagerung und Handhabung des/der PV-MODULS oder Fremdeingriff zurückzuführen ist;
  - III. Betrieb unter ungeeigneten Umgebungsbedingungen oder ungeeigneten Methoden, abweichend von den Produktspezifikationen, Montageanleitung oder Angaben des POWERLABELS;
  - IV. äussere, extreme Einflüsse wie direkter Rauch, Salz, chemische Substanzen oder andere Verschmutzungen;
  - V. sonstiger unsachgemässer Gebrauch, z.B. für einen anderen als den vorgesehenen Zweck oder Gebrauch, die den geltenden technischen oder sicherheitstechnischen Vorschriften nicht entspricht
  - VI. Einfluss von Naturgewalten, höherer Gewalt und anderen unvorhersehbaren Umständen ausserhalb der Einflussnahme von PVSys, sowie beispielsweise Erdbeben, Wirbelstürme, Blitzschlag, Überschwemmungen, regional nicht zu erwartende Schneemengen.
- b) Die PRODUKTE- UND LEISTUNGSGARANTIE findet keine Anwendung, wenn die auf dem POWERLABEL aufgeführte Artikel- und/ oder die Modulnummer des PV-MODULS geändert, gelöscht, entfernt oder unleserlich gemacht wurde.
- c) Ausgeschlossen von der PRODUKTE- UND LEISTUNGSGARANTIE sind sämtliche Beanstandungen die als UNERHEBLICHER MANGEL klassifiziert werden können oder deren Ursprung nicht auf mangelhaftes Material, Konstruktionsfehler (sofern und soweit PVSys für die Konstruktion zuständig war) oder schlechte Verarbeitung zurückzuführen sind, z. B. Beanstandungen die auf normale Abnutzung und Verschleiss zurückzuführen sind.
- 9.6. Durch diese PRODUKTE- UND LEISTUNGSGARANTIE werden weitergehende Ansprüche gegen PVSys, insbesondere Schadensersatzansprüche wegen entgangenen Gewinns, Nutzungsentschädigung, mittelbare Schäden sowie Ansprüche auf Ersatz ausserhalb des Produkts entstandener Schäden, nicht begründet.
- 9.7. INANSPRUCHNAHME DER PRODUKTE- UND LEISTUNGSGARANTIE
- a) In jedem Fall müssen Garantieansprüche innerhalb des jeweils anwendbaren Garantiezeitraums geltend gemacht werden, um wirksam zu sein.
- b) PVSys akzeptiert nur von PVSys bewilligte Rücksendungen von PV-MODULEN.
- c) Unverzüglich nach Feststellung eines Mangels resp. der Minderleistung muss PVSys informiert werden. Der Garantieanspruch hat in jedem Fall schriftlich an PVSys zu erfolgen. Die Originalrechnung bzw. Auftragsbestätigung (unter Angabe von Lieferdatum, Modultyp, Seriennummer) ist beizulegen.
- d) Bei Anerkennung des Garantieanspruchs durch PVSys werden die Kosten für Transport, Prüfverfahren, Reparatur oder Ersatz des PV-MODULS durch PVSys übernommen.
- e) Bei Widerlegung der Inanspruchnahme der PRODUKTE- und/oder LEISTUNGSGARANTIE durch PVSys, sind sämtliche Kosten für Demontage, Transport, Prüfverfahren und Wiedereinbau von anderen Partei zu tragen.
- 9.8. Im Fall von Unstimmigkeiten bei Garantieansprüchen wird für die endgültige Beurteilung ein akkreditiertes Testinstitut, wie zum Beispiel das Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg / Deutschland, der TÜV Rheinland in Köln / Deutschland oder das SUPSI Institute for Applied Sustainability to the Built Environment – ISAAC Swiss PV Modul Test Centre in Canobbio / Schweiz herangezogen. Jedwede Kosten und Gebühren werden von der unterliegenden Partei getragen, es sei denn, diese werden einer anderen Partei auferlegt. PVSys hat das Exklusivrecht das entsprechende Testinstitut auszuwählen und zu beauftragen.
- 10. HAFTUNG**
- 10.1. PVSys haftet im Rahmen des abgeschlossenen VERTRAGS dem Grunde nach nur für Schäden des KUNDEN,
- a) die PVSys oder ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grobfahrlässig herbeigeführt haben;
  - b) aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer Pflichtverletzung der PVSys oder eines ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen;
  - c) wenn diese Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz resultieren;
  - d) wenn bei Kauf- oder Werkverträgen von PVSys eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen wurde oder PVSys arglistig getäuscht hat;
  - e) die durch die Verletzung einer Pflicht durch PVSys, die für die Erreichung des Vertragszwecks von wesentlicher Bedeutung ist (Kardinalpflicht), entstanden sind.
- 10.2. PVSys haftet in den Fällen §§ 10.1 a.) bis e) der Höhe nach unbegrenzt. Im Übrigen wird der Schadensersatzanspruch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt, im Falle des Verzugs auf maximal 5% des Auftragswerts.
- 10.3. In anderen als den in § 10.1 genannten Fällen ist die Haftung von PVSys - unabhängig vom Rechtsgrund – vollständig ausgeschlossen.
- 11. HAFTUNGS-AUSSCHLUSS**
- 11.1. PVSys haftet nicht für Nichterfüllung, Verlust, Schaden oder Verzögerung, die auf höhere Gewalt wie insbesondere Krieg, Aufruhr, Feuer, Überschwemmung, Epidemie, Streik oder Arbeitsniederlegung, Regierungsmassnahmen sowie Handlungen des KUNDEN oder seines Kunden, Transportverzögerungen, die Unfähigkeit, notwendige Arbeitskräfte oder Materialien von den üblichen Quellen zu beziehen, oder andere ausserhalb der normalen Kontrolle von PVSys liegende Gründe zurückzuführen sind. Im Falle einer Leistungsstörung aus einem derartigen Grund wird der Liefertermin oder die Fertigstellungszeit verlängert, um der aufgrund einer solchen Störung verlorenen Zeit Rechnung zu tragen. Dauern die vorgenannten Ereignisse länger als sechs (6) Wochen an, so sind sowohl PVSys als auch der KUNDE berechtigt, den VERTRAG unter Wahrung einer Kündigungsfrist von sieben (7) Tagen schriftlich bei der jeweils anderen Partei zu kündigen.
- 11.2. PVSys hat Anspruch auf Entschädigung für die durch die Unterbrechung verursachten zusätzlichen Kosten oder im Falle der Kündigung für die bis zum Zeitpunkt der Kündigung geleistete Arbeit und Unterlieferungen, welche nicht kostenfrei rückgängig gemacht werden können. Der KUNDE hat Anspruch auf den Erhalt der von ihm bezahlten Arbeit und der bis zu diesem Zeitpunkt stattgefundenen Unterlieferungen.
- 12. EIGENTUMSVORBEHALT**
- 12.1. Der LIEFERGEGENSTAND bleibt bis zur vollständigen Bezahlung gemäss Vertrag im Eigentum der PVSys.
- 12.2. Der KUNDE ist verpflichtet, bei Massnahmen, die zum Schutze des Eigentums der PVSys erforderlich sind, mitzuwirken; insbesondere ermächtigt der KUNDE PVSys mit Abschluss des VERTRAGES die Eintragung oder Vormerkung des Eigentumsvorbehalts in öffentlichen Registern, Büchern oder dergleichen gemäss den betreffenden Landesgesetzen vorzunehmen und alle diesbezüglichen Formalitäten zu erfüllen.
- 12.3. Der Kunde ist verpflichtet, die gelieferten Anlagen während der Dauer des Eigentumsvorbehalts auf seine Kosten instand zu halten und zugunsten der PVSys gegen Diebstahl, Bruch, Feuer, Wasser und sonstige Risiken zu versichern. Der KUNDE hat ferner alle Massnahmen zu treffen, damit der Eigentumsanspruch der PVSys weder beeinträchtigt noch aufgehoben wird.
- 12.4. Bis zur vollständigen Bezahlung darf der KUNDE den LIEFERGEGENSTAND oder Teile davon nicht weiterverkaufen.
- 13. SONSTIGES**
- 13.1. Für diese ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN und alle Rechtsbeziehungen zwischen PVSys und dem KUNDEN gilt ausschliesslich materielles schweizerisches Recht unter Ausschluss aller internationalen und supranationalen (Vertrags-) Rechtsordnungen, insbesondere des UN-Kaufrechts und des IPRG.
- 13.2. Ausschliesslicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist das am Sitz von PVSys zuständige Gericht. PVSys ist jedoch auch berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des KUNDEN zu erheben.
- 13.3. Im Falle von Streitigkeiten bemühen sich die Parteien nach besten Kräften, eine gütliche Einigung zu erzielen. Sämtliche Streitigkeiten sind gemäss den Bestimmungen des VERTRAGS und den zugehörigen Dokumenten beizulegen.
- 13.4. Rechte oder Verpflichtungen aus dem VERTRAG sind ohne schriftliche Zustimmung von PVSys nicht abtretbar.
- 13.5. Das Versäumnis von PVSys oder des KUNDEN, Rechte auszuüben, stellt keine Verzichtserklärung oder Rechtsverwirkung hinsichtlich solcher Rechte dar.
- 13.6. Erweist sich eine Bestimmung dieses VERTRAGS als nichtig oder nicht vollstreckbar, so bleiben sämtliche anderen Bestimmungen hiervon unberührt; PVSys und der KUNDE haben sich nach besten Kräften zu bemühen, eine derartige Bestimmung durch eine gültige Bestimmung zu ersetzen, die dem ursprünglichen wirtschaftlichen Zweck der gegenseitigen Beziehung so nahe kommt, wie rechtlich möglich.

Dezember 2012